

Tisch-Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 20/0098/WP15
Federführende Dienststelle: Finanzsteuerung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.11.2007
		Verfasser:	Herr Dohmen
Über- und außerplanmäßige Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen -Haushaltsjahr 2007- hier: Zinszahlungen für die Festbetragskredite			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
04.12.2007	FA	Anhörung/Empfehlung	
12.12.2007	Rat	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Für das lfd. Haushaltsjahr ergeben sich finanzielle Auswirkungen in Höhe von insgesamt 1.440 T€. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.91000.26800.3 "Agio-Zahlungen".

Beschlussvorschlag:Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt

1. die Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1.91000.80710.9 „Zinsausgaben an private Unternehmen“ in Höhe von 590.000,00 €
2. die Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1.91000.80600.5 „Zinsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ in Höhe von 850.000,00 €

zu erteilen.

(Grehling)

Rat:

Der Rat der Stadt erteilt

1. die Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1.91000.80710.9 „Zinsausgaben an private Unternehmen“ in Höhe von 590.000,00 €

2. die Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1.91000.80600.5 „Zinsausgaben an sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ in Höhe von 850.000,00 €.

(Dr. Linden)

Erläuterungen:

Für den Schuldendienst der Stadt Aachen, bezogen auf die Festbetragskredite (Schuldscheindarlehen), waren im Jahr 2005 Zinszahlungen i.H.v. rd. 20,2 Mio. Euro (Ansatz : 20,6 Mio. Euro) und im Jahr 2006 von rd. 18,5 Mio. Euro (Ansatz : 20,6 Mio. Euro) fällig.

Die Haushaltsplanung 2007 reduzierte den Ansatz der Zins-Haushaltsstellen, als vorweggenommenes Ergebnis des Zinsmanagements, um fast 23 % auf rd. 15,9 Mio. Euro .Dabei waren auch die noch nicht genau zu beziffernden Agio-Zahlungen der Banken an die Stadt Aachen zu berücksichtigen.

Der gesamte Zinsaufwand 2007 liegt bei rd. 17,32 Mio. Euro und damit einem mittleren, gewichteten Zinssatz von 4,06 %. Unter Berücksichtigung der diesjährigen Agio-Zahlungen der Banken aus den abgeschlossenen Zins-Derivaten i.H.v. rd. 1,57 Mio. Euro ergibt dies eine rechnerische Gesamtverzinsung von 3,696 % für das Jahr 2007. Der Mehrbedarf i.H.v. rd. 1,44 Mio Euro bei den Zins-Haushaltsstellen gegenüber der Einplanung. für private Unternehmen und öffentliche Sonderrechnungen wird also abgedeckt durch entsprechende Einnahmen i.H.v. rd. 1,57 Mio. Euro. Der Differenzbetrag von rd. 130 T€ wird – wie der Agio-Betrag aus 2006 – der Sicherungs-Rücklage für Zins-Derivate zugeführt.

Der mittlere, gewichtete Zinssatz des Kreditportfolios zum Jahresende, ohne Berücksichtigung der bereits abgeschlossenen Forward-Verträge 2007-2010, beträgt rd. 3,82 %.

Unter Berücksichtigung der Begrenzung des Derivate-Einsatzes,

- bezogen auf lediglich einen Teil des Gesamtkreditportfolios der Stadt so wie
- unter Vermeidung von Vorfälligkeitsentschädigungen und
- unter bewusster Risikobegrenzung der einzusetzenden Instrumente,

war eine unmittelbar wirkende kurzfristige Reduzierung des Zinsaufwands mit Beginn des Finanzmanagements Ende 2005 nicht realisierbar. Teile der „Zinersparnis“ durch den Abschluß von Zins-Derivaten werden zur Zeit von den Banken vertragsgemäß als Agio-Zahlungen an die Stadt geleistet, um eben Vorfälligkeitsentschädigungen zu vermeiden. Die abgeschlossenen Verträge beinhalten Zahlungsverpflichtungen der Banken für den Zeitraum vor dem tatsächlichen Umschuldungstermin, und damit der Liquiditätsbereitstellung, i.H.v.

- 2006 330.335,77 Euro
- 2007 1.574.366,09 Euro
- 2008 842.100,52 Euro
- 2009 396.315,11 Euro
- insgesamt 3.143.117,49 Euro.

Da es sich um erhebliche Mehrausgaben i. S. des § 82 GO NRW (a.F.) handelt, ist vor der Genehmigung die Zustimmung des Rates erforderlich.